

SIG Information Technology GmbH – Daten optimal mit Virtualisierung verpackt.



Überblick

■ Die Herausforderung

Vorhandene Speicherkapazitäten optimal nutzbar machen und hohe Flexibilität sowie Hersteller-unabhängigkeit bei der Neubeschaffung und Einbindung von Speicher gewährleisten. Zentrales Management und einfache Online-Datenmigration implementieren.

■ Die Lösung

Implementierung von zwei IBM TotalStorage SAN Volume Controller Clustern (SVC) in zwei Rechenzentren. Integration der DS4000, DS6000 und DS8000 Speichersysteme zur Schaffung der Speicherklassen Gold, Silber und Bronze.

■ Die Vorteile

- *Schnelle Reaktion auf Kundenwünsche durch einfaches Management und Zentralisierung des Speichermanagements.*
- *Kosteneinsparung durch Speicherklassen und Online-Datenmigrationen.*
- *Einsparung von Wochenendschichten durch die Online-Wartungsfähigkeiten des SVC.*
- *Hohe Performance und hohe Stabilität im Betrieb.*

Die SIG Information Technology GmbH ist der IT Dienstleister für die SIG Holding und SIG Combibloc.

SIG Combibloc ist einer der weltweit führenden Systemhersteller von Kartonpackungen und Füllmaschinen für Getränke und Lebensmittel. Mit rund 4.000 Mitarbeitern in 40 Ländern erzielte SIG Combibloc 2007 einen Umsatz von 1.235 Millionen Euro. Das Unternehmen gehört zur SIG Holding AG, Schweiz, die Teil der neuseeländischen Rank Group ist.

Das Angebot der SIG IT erstreckt sich von SAP R3 über Office und E-Mail Anwendungen bis hin zu Computer Aided Design.

Die Speicherlandschaft

SIG IT betreibt zwei miteinander verbundene Rechenzentren, in denen SAN Volume Controller für die redundante Bereitstellung des Speichers sorgt.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Verfügbarkeit von Speicherklassen gelegt. Aus DS4100 Systemen wird der Bronzespeicher erzeugt; die DS4300 und DS47000 Systeme dienen zur Erzeugung von Silberspeicher, und die DS6800 und DS8000 Systeme sind für die Goldklasse zuständig.

Die Serverlandschaft

Ebenso beeindruckend und noch wesentlich heterogener sind die Serversysteme, die von SAN Volume Controller mit Speicher versorgt werden.

Insgesamt werden 78 Server über SAN Volume Controller angebunden. Über AIX VIO-Systeme werden weitere 60 LPARS und über VMWare 140 Gastsysteme mitversorgt.

SAP mit 30 Systemen und 2500 Benutzern und 80 Oracle Datenbanken runden das Gesamtbild ab.

„Der SVC ermöglicht es uns, einen hohen Servicelevel bei gestiegenen Anforderungen und großem Datenwachstum zu halten.“

– Ralf Masa, IT Operations
Teamleader Systems Technology

Ralf Masa führt weiter aus: „Durch den Einsatz des SAN Volume Controller können wir schneller auf Kundenanforderungen nach Speichererweiterungen reagieren. Wir müssen ein Storage-Subsystem nur einmal konfigurieren und den Speicher dem SVC zuweisen. Danach sind wir sehr flexibel in der Zuweisung an die einzelnen Hosts.

Ein weiterer großer Vorteil des SVC ist die zentrale Administration. Man kann die gesamte Speicherverwaltung von diesem zentralen Punkt aus steuern. Dies spart Zeit und Kosten.

Als ein sehr nützliches Feature des SVC hat sich die „Migration“ herausgestellt. Wir können unterbrechungsfrei von einem Storage-Subsystem auf ein anderes migrieren. Dadurch wird die Implementierung neuer bzw. die Ablösung alter Hardware erleichtert und beschleunigt.

Auch die Migration verschiedener Daten zwischen langsamen und schnelleren Festplatten verläuft im laufenden Betrieb.

Diese Eigenschaften und Vorteile des SAN Volume Controller haben uns in unserer täglichen Arbeit flexibler und effizienter gemacht.“

Vereinfachung der Infrastruktur

Eine weitere wichtige Eigenschaft des SVC erlaubt es heute der SIG IT, die Planung und das Design des SANs zu vereinfachen. SVC integriert sich nahtlos zwischen Server und Speichersysteme. Treiberprobleme und komplexe Supportmatrizen werden aufgelöst und damit der weitere Ausbau des SANs vereinfacht.

Wirtschaftliche Vorteile und gewonnene Freiheiten

Die gewonnenen Freiheiten erlauben es heute, in Speicher zu investieren, wenn neuer Speicher benötigt wird. Damit wird das gebundene Kapital verringert, und es besteht die Möglichkeit, die jeweils modernsten Systeme einzusetzen.

Durch die Virtualisierung des SVC wird der vorhandene Speicher wesentlich besser ausgenutzt, was zu einer Reduzierung der Gesamtbetriebskosten führt. Auch die ständig wachsenden Stromkosten gehören dazu.

Der absolut wahlfreie Einsatz der Storage-Tiers (Gold, Silber, Bronze) reduziert die Anschaffungskosten für neue Kapazitäten.

Notwendige Datenmigrationen und weitere Wartungsarbeiten wurden vor der Einführung von SVC in der Regel an Wochenenden offline durchgeführt. Diese Arbeiten können heute problemlos im laufenden Betrieb eingeplant werden.



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

AIX und TotalStorage sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2008
Alle Rechte vorbehalten.